

## Drei Kaderleute spornen zusätzlich an

Die Sportschützen Sargans konnten an ihrer HV auf ein ruhiges 40. Vereinsjahr zurückblicken. Präsident August Wyss freute sich, einen in sämtlichen Belangen gesunden Sportverein führen zu können und zog eine erfreuliche Bilanz.

**Schiessen.** – «Auf der Schiessanlage «Schohl» haben der Leistungssport, der Vereinssport und die Ausbildung des Nachwuchses Platz. Die Internationale Marina Schnider sowie die Nachwuchskaderangehörigen Anna Laura Klucker und Sandro Greuter sind Vorbilder und spornen junge wie ältere Schiesssportbegeisterte an», erklärte Wyss letzte Woche anlässlich der Hauptversammlung.

Die Saison sei sehr erfolgreich verlaufen. Als aktuelles Highlight bezeichnete Wyss den überraschenden Gewinn der Silbermedaille durch Marina Schnider mit dem Luftgewehr. Dazu hätte insbesondere der Nachwuchs auf Verbandsebene zuhauf Siege und Medaillen eingefahren.

### Ein Finanzplan für fünf Jahre

In der Vereinsführung stimme die Chemie. Die Schiessanlage sei dank unermüdlicher Helfer in tadellosem Zustand. Es werde eifrig trainiert. Die Finanzen seien in Ordnung. Die Abrechnung vom Umbau enthalte keine unliebsamen Überraschungen.

Ein Finanzplan für die nächsten fünf Jahre werde demnächst erstellt. Wyss am Schluss der speditiv verlaufenen Versammlung: «Die Vorzeichen für ein weiteres erfolgreiches Schiesssportjahr stehen gut. Am Eröffnungsschiessen, das vor der Tür steht, kann bereits der erste Leistungstest absolviert werden.» (mn)

## Weitere Erfolge der Snowboarder

Die SSW-Snowboarder haben auch bei einem Wettkampf in Zweisimmen überzeugt. Lara Casanova (Walenstadt), Stephanie Gehrig (Bad Ragaz), Tabea Säggerer (Berschtis) und Jérôme Lymann (Walenstadt) fuhren Podestplätze heraus.

**Snowboard.** – In Gedenken an Ursula Scherz (Weltcup-Snowboarderin, die vor einem Jahr einem Krebsleiden erlegen ist) fand ein Single Cross statt. Die Athleten fuhren alleine zwei Zeitläufe. Lara Casanova schaffte es die Läufe bei den U16-Mädchen als Schnellste ins Ziel zu bringen und holte am ersten Renntag Gold. Corina Wachter (Berschtis) verletzte sich im Training und musste auf den Start verzichten. Tabea Säggerer schaffte es auf den zweiten Schlussrang.

Stephanie Gehrig ging bei der Elite an den Start, wo sie sich den dritten Platz sicherte. Jérôme Lymann riskierte zu viel und brachte keinen Lauf ohne Sturz in Ziel. Er beendete das Rennen auf Platz 4.

### Ohne Probleme in den Final

Tags darauf fand auf der gleichen Piste ein Snowboardcross statt. Drei SSW-Athleten schafften es ohne Probleme, sich für den grossen Final zu qualifizieren. Casanova (U16) und Gehrig (Elite) mussten sich nur gerade von einer Konkurrentin schlagen lassen. Beide beendeten das Rennen auf dem guten zweiten Schlussrang.

Bei den U16-Knaben lieferten sich zwei Athleten ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Dabei konnte Jérôme Lymann bei einem Überholmanöver einem vor ihm gestürzten Fahrer nicht mehr ausweichen, so musste er sich mit dem dritten Schlussrang zufriedengeben.

Tabea Säggerer fuhr einmal mehr in der U16-Mädchen mit. Die junge Athletin konnte den kleinen Final gewinnen und sich den guten fünften Platz sichern. (sbn)

# Carina Cappellari: «Downhill fahren macht mehr Spass»

Mit zwei Podestplätzen an Winterrennen hat die junge Walenstadter Downhill-Bikerin Carina Cappellari aufhorchen lassen. Mit der Nationalmannschaft bereitet sie sich nun in Italien auf die neue Saison vor.

Von Reto Voneschen

**Mountainbike.** – Den 3. Rang belegte Carina Cappellari am letzten Samstag beim Glacierbike-Rennen in Saas Fee, gar für den zweiten Platz reichte es beim «Ride The Night»-Rennen in Davos einige Wochen zuvor.

### Spektakuläre Rennen

«Ach, eigentlich war das nur Spass», relativiert die 19-Jährige lachend die spektakulären Rennen auf Schnee. In Davos nahmen beispielsweise nur elf Fahrerinnen teil, die Siegerin wollte dem Anlass eigentlich nur als Zuschauerin beiwohnen, sah dann aber, dass noch ein Startplatz frei war.

Für Cappellari waren die Rennen ein Ausgleich zum intensiven Wintertraining. Sechs harte Trainingseinheiten pro Woche standen für die Schülerin des Davoser Sportgymnasiums in den letzten Wochen auf dem Programm. Zusammen mit Golfen, Tennis spielen und Snowboardern ging sie oft langlaufen, joggen oder in den Krafraum. Vielfach stand auch Hallentraining an. «Schnelligkeit ist das Wichtigste», erklärt die Bikerin.

### Weltmeisterschaft als Höhepunkt

Im Juni wird Carina Cappellari die Handelsmittelschule in Davos abschliessen. Danach steht ein Büropraktikum bei ihrem Sponsor, Elektro Mewag in Walenstadt, an. Vor allem wartet ein sportlich interessanter Sommer. Vor den Schweizer Meisterschaften Mitte Juli in Wierihorn im Berner Oberland stehen diverse Swissscup- Europacup- und Weltcup-Rennen an. Höhepunkt der Saison ist aber die Weltmeisterschaft Ende August in Champéry.



Mit Vollgas und viel Mut in die neue Saison: Carina Cappellari aus Walenstadt nimmt die Weltmeisterschaft ins Visier.

Mit guten Resultaten will sich Cappellari für die Heim-WM aufdrängen. Die Vorgaben des Verbandes sind aber sehr hoch. Als Zweite der letzten

Schweizer Meisterschaften in Chur, kann sich die Stadtnerin aber durchaus Hoffnungen auf eine WM-Teilnahme machen.

«Zuerst muss ich mich aber mit Podestplätzen im Europa- und Swissscup für den Weltcup empfehlen», so Cappellari.

## Vorbereitungs-Trainingslager in Italien

2009 wechselte Carina Cappellari vom Cross-Country zum Downhill. Eine Rückkehr schliesst die quirlige 19-jährige Stadtnerin aber aus.

«Downhill-Fahren macht einfach viel mehr Spass», sagt sie schmunzelnd. Angst vor den halsbrecherischen Abfahrten kennt sie keine. «Ich habe die Sicherheit zu wissen, dass ich diese Abfahrten beherrsche», erklärt Cappellari. Vor allem

die Action und die Rennen auf Zeit, faszinieren sie am Downhill-Biking.

Seit letzter Saison fährt sie für das iXS-DT-Swiss-Yeti Team und ist seit letztem Jahr auch Mitglied der Nationalmannschaft. Mit dieser fuhr sie gestern nach San Remo (Italien), um sich unter der Leitung der Querfeld-ein-Radlegende Albert Iten – übrigen der letzte Schweizer Downhill-Weltmeister – für die neue Saison vorzubereiten. Während dieser trainiert sie meist direkt auf den Pisten der Rennen, die von Mittwoch bis

Sonntag dauern. Keine billige Sache. «Meine Ausrüstung wird mittlerweile gesponsert, zudem habe ich mit der Physiotherapie Thom Kuipers und der Malerei/Restauration Maurizio Cappellari treue Sponsoren, die mich, wie natürlich meine Eltern, tatkräftig unterstützen», freut sich die junge Rennfahrerin über den Support. Sagts, und schaut auf die Uhr. «Das neue Bike kommt», erzählt sie strahlend. Ein nagelneues Rad für einen hoffentlich erfolgreichen Sommer. (rvo)



## Melser Klubmeister sind ermittelt

Beim Klubrennen des SC Graue Hörner auf dem Vreni-Schneider-Run am Pizol haben sich Rebecca Kalberer und Beat Hobi als Schnellste durchgesetzt. Die beiden Trainer der Renngruppe holten sich damit die Titel der Klubmeister. Bei den Snowboardern war Seriensieger Ivo Britt einmal mehr nicht zu schlagen, während Daniel Cavegn die Kategorie Nostalgie gewann. Bei der abschliessenden Skichilbi im «Waldheim» genossen schliesslich alle Klubmitglieder den Abend bei Tanz und Äplermagronen.

## Erfolgreicher Start in die Frühlingssaison

**Reiten.** – Die Springreiter des RV Gonzens starteten in Chur erfolgreich in die neue Saison. Rund 140 Reiterinnen und Reiter hatten sich für die Prüfungen über 100 bzw. 105 Zentimeter angemeldet, weshalb Patrick Tschirky und Jana Ritsch in unterschiedliche Gruppen eingeteilt wurden. Tschirky und sein Schweizerwally Renoir XV blieben in der Einphasenprüfung mit Zeitmessung fehlerfrei und verdienten sich den vierten Platz. Ritsch blieb gleich zweimal fehlerfrei und klassierte sich mit ihrer Stute Pialotta v. Wichenstein in der Prüfung über 100 cm mit einer Phase auf dem 17. und in der Zweiphasenprüfung über 105 cm auf dem fünften Schlussrang. Beide Paare werden auch die OKV-Viererequipe am Vereinscup aktiv unterstützen. Zum ersten Mal startet die Gonzner-Equipe am 1. Mai in Mollis (GL). (cbü)

### RESULTATE

#### Schneesport: SC Graue Hörner Mels

##### Klubrennen – Ski alpin

**Damen:** 1. Kalberer Rebecca 44.96; 2. Schnider Schmitt Renata 45.56; 3. Rohrer Sarah 46.67; 4. Bigger Renate 47.59; 5. Hobi Christa 50.79. – 9 klassiert.  
**Herren:** 1. Hobi Beat 43.59; 2. Hobi Köbi 43.67; 3. Meli Bruno 43.97; 4. Herrmann Daniel 44.04; 5. Grünenfelder Stefan 44.28. – 15 klassiert.

##### Klubrennen – Snowboard

**Damen und Herren:** 1. Britt Ivo Wangs 50.12; 2. Müller Rebecca 57.60; 3. Ackermann Marc Mels 58.70. – 4 klassiert.